

PROTOKOLL

der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Jugend und Soziales der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 22.11.2016

<u>Beginn:</u>	16:30 Uhr
<u>Ende:</u>	19:15 Uhr
<u>Tagungsort:</u>	Rathaussaal Rathaus Ribnitz, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Tino Leipold	anwesend
-------------------	----------

Mitglieder

Herr Steven Bartsch	anwesend
Frau Christina Bonke	anwesend
Frau Birte Buchin	anwesend
Frau Patrizia Henschel	anwesend bis 19:05 Uhr
Herr Udo Jungnickel	anwesend ab 16:45 Uhr
Herr Eckart Kreitlow	anwesend
Frau Swantje Petersen	anwesend
Frau Susann Wippermann	entschuldigt

Verwaltung

Frau Heike Karnatz	anwesend
Herr Marc Noack	anwesend

Gäste

Herr Marcus Klemp (CJD Ribnitz-Damgarten)	zeitweise anwesend
---	--------------------

Schriftführer

Frau Janine Groth	anwesend
-------------------	----------

Presse

Herr Peter Schlag	anwesend
-------------------	----------

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Protokollkontrolle
- 4 Umfrage zum Projekt Inklusion in Ribnitz-Damgarten
Gast: Marcus Klemp
- 5 Entwurf zum Sitzungsplan für das Jahr 2017
- 6 Informationen zur Haushaltsplanung 2017-2020
- 7 Sonstiges

nichtöffentlicher Teil:

- 8 Sonstiges

öffentlicher Teil:

- 9 Schließung der Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Leipold eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 7 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Protokollkontrolle

Das Protokoll der Sitzung vom 6. September 2016 wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Umfrage zum Projekt Inklusion in Ribnitz-Damgarten
Gast: Marcus Klemp

Herr Leipold begrüßt **Herrn Klemp** vom CJD und übergibt das Wort an ihn.

Herr Klemp erläutert, dass das Projekt Inklusion in Ribnitz-Damgarten vom CJD Ribnitz-Damgarten gemeinsam mit der Lebenshilfe Ostseekreis e. V. und dem VFAQ Ribnitz-Damgarten e. V. gegründet wurde und vor einem Jahr gestartet ist. Das Projekt läuft insgesamt drei Jahre. Bereits in der Ausschusssitzung am 2. Dezember 2014 wurde es von **Herrn Pauli** (Geschäftsführer der Lebenshilfe Ostseekreis e. V.) und **Herrn Reiplinger** (Fachbereichsleiter Arbeit und Beschäftigung des CJD Ribnitz-Damgarten e. V.) vorgestellt. Für das Projekt wurden ein Bürger- und ein Entscheiderfragebogen zum Thema „Freizeit, Kultur und Sport für alle Menschen in Stadt und Amt Ribnitz-Damgarten“ entworfen. Mehr als 1000 Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt und dem Amt Ribnitz-Damgarten wurden mit dem Bürgerfragebogen zu ihren Gewohnheiten, Eindrücken und Wünschen in Bezug auf die Teilhabe befragt. Mit dem Entscheiderfragebogen werden nun Entscheider aus Institutionen befragt, wie die meisten Bürgerinnen und Bürger entschieden haben.

Herr Klemp berichtet, dass bereits 1000 Entscheiderfragebögen ausgefüllt und zurück gebracht wurden. Mit diesem soll die Sichtweise der befragten Bürger aufgezeigt werden. **Herr Klemp** bittet nun die Anwesenden in der Ausschusssitzung um Ausfüllen des Entscheiderfragebogens. **Herr Klemp** bedankt sich für die ausgefüllten Fragebögen und erklärt, dass er nach dem Ergebnis der Umfrage dieses auch gerne vorstellt.

Herr Leipold bedankt sich bei **Herrn Klemp**.

TOP 5 Entwurf zum Sitzungsplan für das Jahr 2017

Den Ausschussmitgliedern liegt der von der Verwaltung entworfene Sitzungsplan für das Jahr 2017 vor. Folgende Termine für den Ausschuss für Schule, Kultur, Jugend und Soziales werden vorgeschlagen:

- 21. Februar 2017 - Begegnungszentrum
- 4. April 2017 - Bernsteinmuseum
- 11. Juli 2017 - Tagungsort noch nicht bekannt
- 10. Oktober 2017 - Tagungsort noch nicht bekannt
- 28. November 2017 - Tagungsort noch nicht bekannt

Die Ausschussmitglieder befürworten einstimmig den Vorschlag der Verwaltung.

TOP 6 Informationen zur Haushaltsplanung 2017-2020

Frau Karnatz erläutert umfangreich den vorliegenden Haushaltsplan 2017-2020. Derzeit liegt im Ergebnishaushalt im Planungszeitraum ein Defizit von ca. 3,4 Mio. Euro vor. Ziel sei es nun, gemeinsam Einsparungen in der Haushaltsplanung zu treffen, um das Defizit auszugleichen.

Folgende Kostenstellen aus dem Haushalt des Amtes 80 erörtert **Frau Karnatz** und bittet die Ausschussmitglieder sich zu möglichen Einsparungen zu positionieren:

- Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude (alle Schulen)
- Exkursionen und Projekte (alle Schulen)
- Kosten Schwimmunterricht (fast alle Schulen)
- Elt/ ELA Amok-Warnsystem mit baulicher Umsetzung (bernsteinSchule - Berliner Straße)
- Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen Amt 60 (Rudolf-Harbig-Schule)
- Schülerunfallversicherung (alle Schulen)
- Zuschuss an den Museumsverein Klockenhagen e. V.
- Sonstige Aufgaben der Bibliothek
- Stadtkulturhaus
- Galerie im Kloster
- Künstlerförderung incl. Honorare
- Zuschüsse an örtliche Kulturvereine
- Soziale Zuschüsse
- Touristinformation
- Fremdenverkehrs- und Kurabgabe
- Sachaufwendungen für die Umsetzung Tourismuskonzept (Internetseite Tourismus)

- Schülerverpflegung (Zuschuss Essenportionen) (alle Schulen)

Frau Karnatz berichtet, dass der ASB erneut eine Schülerbefragung zu der Zufriedenheit des Essens macht. **Frau Bonke** fügt hinzu, dass in der Harbig-Schule derzeit das Essen bemängelt wird.

- Zuschuss für webbasierte Gedenkstätte in Höhe von 5.000 Euro

Die Ausschussmitglieder erfragen den geplanten Inhalt der webbasierten Gedenkstätte. Da die Federführung dieses Projektes im Zuständigkeitsbereich von **Herrn Körner** liegt, werden detailliertere Informationen eingeholt und nachgereicht.

- Kitakosten

Frau Karnatz stellt **Herrn Noack** als zuständigen Sachbearbeiter für die Kindertagesstätten vor. **Herr Noack** berichtet, dass die Kita „Zwergengarten“, „Kleine Weltentdecker“ und „Sonnenblume“ Anträge auf Entgeltanpassungen zum 01.01.2017 gestellt haben. **Frau Karnatz** erklärt, dass von 2007 zu 2017 für die Gemeinden eine Kostensteigerung im Krippenbereich von 47,52 % erfolgt ist. Im Kindergartenbereich sind die Gemeindekosten innerhalb der zehn Jahre um 47,30 % und im Hort um 22,89 % gestiegen. Aufgrund steigender Schülerzahlen bei der Hortbetreuung werden die Zuschüsse aus Landes- und Kreismitteln ab 01.01.2017 pro Kind reduziert. Als Informationsmaterial wird den Ausschussmitgliedern die Darstellung der Entwicklung der Einnahmen

nach dem FAG, der Steuerkraft und ausgewählter Aufwendungen und die Entwicklung der Platzkosten ab 2007 (durchschnittliche Gemeindeanteile) sowie die Verringerung der Landes- und Kreismittel für die Horte übergeben. Für letzteres entstehen pro Platz ab dem 01.01.2017 Mehrausgaben in Höhe von 33,26 Euro, die über Gemeinde- und Elternanteile zu refinanzieren sind. Pro Jahr bedeutet dies eine Mehrausgabe in Höhe von 61.800 Euro für die Hortbetreuung im städtischen Haushalt. Gleichfalls übergeben wird die Entwicklung des Anteils der Kostenübernahmen im Kita- und Hortbereich, detailliert nach den Einrichtungen. Durchschnittlich 30 % der Eltern sind finanziell nicht in der Lage, die Betreuungskosten zu tragen und erhalten eine Kostenübernahme.

Die Ausschussmitglieder zeigen sich empört, dass in Zeiten der steigenden Steuereinnahmen Kostensteigerungen allein bei den Gemeinden und Eltern verbleiben und keine gerechte Lastenteilung besteht.

Herr Noack erläutert, dass bei steigenden Kosten für die Kindergarten- und Kinderkrippenplätze auch die Anträge der Eltern auf Kostenübernahmen steigen.

Frau Henschel äußert ihre Bedenken dahingehend, dass durch die steigenden Kosten die Eltern abwägen, ob eine berufliche Teilzeitanstellung und dadurch eine eventuelle Übernahme der Kosten für einen Kitaplatz (auf Antrag und nach Berechnung) nicht besser als eine berufliche Vollzeit-anstellung ohne Kostenübernahme für einen Kitaplatz ist.

- Begegnungszentrum

Frau Karnatz bedankt sich bei **Frau Bonke** und **Frau Hecht-Pautzke** für den gelungenen Start im Begegnungszentrum. Frau Bonke merkt die hohen Preise des Stadtteilcafés für die Bevölkerung an.

- Zuschuss Hafenfestival

Frau Karnatz stellt resultierend aus der Festlegung in der Dienstberatung des Bürgermeisters, aufgrund der angespannten Haushaltssituation, die geplanten Ausgaben für das Hafenfestival zur Abstimmung. 15.000 Euro Ausgaben reduzieren sich durch zu erwartende Provisionseinnahmen in Höhe von ca. 4.000 Euro auf einen Ausgabebetrag in Höhe von 11.000 Euro.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Für Donnerstag, den 20.07.2017 ist erneut (bereits wie in 2016) die Aufführung von Carmina Burana geplant. Für Freitag, den 21.07.2017 ist eine Operngala oder Sternstunden des Musicals 3 vorgesehen. Am Sonnabend, den 22.07.2017 erfolgt keine Aufführung des Theater Vorpommerns, da das Ensemble bereits in Berlin vertraglich gebunden ist. Am Sonntag, den 23.07.2017 wird die Aufführung eines Soulballetts angeboten.

Die Ausschussmitglieder befürchten, dass die Vorstellung Carmina Burana wenig Besucher anzieht, da sie bereits im letzten Jahr aufgeführt wurde.

Der Ausschuss stimmt über die weitere Bezuschussung des Hafenfestivals vom Theater Vorpommern ab:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	3	Nein-Stimmen:	3	Stimmenthaltungen:	2

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Jugend und Soziales trifft keine weiteren Entscheidungen zu möglichen Einsparungen.

Frau Karnatz berichtet über die Vorschläge der Verwaltung für Maßnahmen zur Darstellung der Erreichung des mittelfristigen Haushaltsausgleichs:

1. Reduzierung des Anteils der freiwilligen Leistungen auf höchstens 10 % des jährlichen Haushaltsvolumens
2. Anpassung der Entgeltregelungen Kompostieranlage und Kooperation mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
3. Anpassung der Entgeltregelungen Sportstätten
4. Privatisierung von kommunalen Objekten

5. Erhöhung des Hebesatzes Grundsteuer B
6. Marktgerechte Pachtanpassung in den Verträgen der Stadt
7. Abschmelzung der Benutzungszeiten in der Bodden-Therme
8. Anpassung der Satzung über die Erhebung der Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes an die Ausgaben
9. Verwertung des vormaligen Militärareals „Pütnitz“
10. Festlegung einer Stellenobergrenze bei den Vollzeitäquivalenten (VZÄ) im jährlichen Stellenplan
11. Prüfung eines Widerspruches gegen die Höhe der Kreisumlage

Weitere Vorschläge werden von den Ausschussmitgliedern gern entgegen genommen, sind in der Sitzung jedoch nicht erfolgt.

TOP 7 Sonstiges

Frau Karnatz berichtet über das heutige stattgefundene Betriebslaubnisverfahren für die Kindertagesstätte „Die kleinen Tüftler“ im Bildungszentrum Ribnitz-Damgarten e. V. Der Inbetriebnahme zum 1. Dezember 2016 steht nichts entgegen. Die Betriebslaubnis sieht 12 Krippen- und 30 Kindergartenplätze vor. Im Dezember ist die Kindertagesstätte nach Aussage des Trägers mit 6 Krippen- und 8 Kindergartenplätzen belegt. Bis zum April 2017 wird die Krippenbelegung mit weiteren 6 Kindern erweitert, sodass dann insgesamt 12 Kinder im Krippenbereich betreut werden. Weitere 7 Kinder werden bis zum April 2017 in den Kindergarten aufgenommen, sodass dann insgesamt 15 Kindergartenkinder die Einrichtung besuchen.

Frau Karnatz lädt im Namen von **Frau Stuht**, Geschäftsführerin des Bildungszentrums Ribnitz-Damgarten e. V., alle Ausschussmitglieder zum Tag der offenen Tür am Sonnabend, den 3. Dezember 2016 ab 10 Uhr in die Kindertagesstätte „Die kleinen Tüftler“ ein.

Frau Karnatz berichtet über die vorläufige Benutzungsordnung für das Begegnungszentrum. Unentgeltlich kann das Begegnungszentrum von der Stadtvertretung und deren Ausschüsse und Ortsbeiräte, ihrer Fraktionen sowie von den Schulen in städtischer Trägerschaft genutzt werden. Vereine, Verbände, Parteien, Wählergruppen, Organisationen und Schulen in nichtstädtischer Trägerschaft können die Räume auf Antrag zu einem ermäßigten Entgelt zu nutzen. Für sonstige Nutzer wurde in der vorläufigen Benutzungsordnung eine entsprechende Entgelttabelle festgesetzt.

Frau Karnatz betont, dass die Entgelte für die Benutzung der Räume moderat festgelegt wurden, um die Auslastung im Begegnungszentrum zu fördern. Die Einnahmen stehen zunächst der JAM GmbH zur Verfügung und werden ausschließlich für die Durchführung von Veranstaltungen, Projekten etc. verwendet. Die JAM GmbH ist vertraglich jährlich zur Nachweisführung aller Einnahmen und Ausgaben gegenüber der Stadt Ribnitz-Damgarten verpflichtet. Die JAM GmbH erhält laut Vertrag lediglich 5.000 Euro jährlich als Sachkostenzuschuss und weitere 8.000 Euro als Personalkosten- und Honorarkostenzuschuss. Letzteres, weil Frau Dahms mit dem Wechsel in das Begegnungszentrum auf eigenen Wunsch nur noch 25 Stunden pro Woche tätig ist und mit dem Personalkostenzuschuss Honorarkräfte für die personelle Absicherung von Veranstaltungen bezahlt werden können.

Frau Bonke schildert den derzeitigen Stand zu der Naphthalin-Belastung an dem Standort Mühlenberg in der bernsteinSchule. Die Richtwerte der Naphthalin-Belastung, die von den Fußböden an dem Standort ausgeht, sind in einigen Räumen deutlich überschritten. Es ist deutschlandweit ein Problem, dass aus den Fußböden Gase (bspw. Naphthalin) austreten, die gesundheitsgefährdend sind. Die Betriebsärztin hat die Ernsthaftigkeit der Naphthalin-Belastung am Standort Mühlenberg bestätigt. Am Standort Demmler-Straße sind Wände auf Grund der Feuchtigkeit schwarz. Untersuchungen zur Folge ist dies kein Schimmel, aber ein Makel.

Frau Bonke betont weiterhin, dass das Problem weiter verfolgt werden muss. Es ist geplant, Bohrungen in den Fußböden ausgewählter Räume an diesem Schulstandort vorzunehmen, um die Ursachen zu ermitteln und weitere Maßnahmen zu ergreifen.

TOP 8 Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 9 Schließung der Sitzung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Jugend und Soziales findet am **21. Februar 2017** ab **17.00 Uhr** im **Begegnungszentrum, G.-A.-Demmler-Straße 6, 18311 Ribnitz-Damgarten** statt.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor, sodass **Herr Leipold** um 19:15 Uhr die Sitzung beendet.



Herr Tino Leipold
Vorsitzender



Frau Janine Groth
Protokollführerin